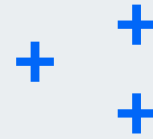


12. September 2024

Basler Tag der AVV-Praxis von Praktikern für Praktiker



Der AVV steht unter Druck.
Wir zeigen, warum
und wie es weiter-
gehen kann

Anlass und Ziel der Tagung

Im Jahr 2024 zeichnet sich immer deutlicher ab, dass der Allgemeine Vertrag für die Verwendung von Güterwagen – AVV einer Aktualisierung bedarf:

- Das schweizerische Bundesamt für Verkehr – BAV weist seit 2021 auf Unklarheiten hin, die sich aus dem Zusammenspiel von AVV und EU-Eisenbahnrecht ergeben. Sollte der Sektor untätig bleiben, droht das BAV ab dem Jahr 2026 nationale Schritte an.
- Der Unfall im Gotthard-Basistunnel im Sommer 2023 hat die Frage aufgeworfen, ob die Gefährdungshaftung für Schäden durch Güterwagen im Kontext der aktuellen EU Sicherheitsverordnungen noch richtig bei den Güterbahnen angesiedelt ist.

Weil Wegschauen keine Probleme löst, wollen wir beim diesjährigen AVV-Praktiker Treffen in Basel genau hinschauen und mit hervorragenden Referenten ein gemeinsames Bild erarbeiten, wo die Probleme liegen und auf welche Szenarien sich die AVV-Unterzeichner in Zukunft einstellen müssen. Wir erwarten nützliche Erkenntnisse für die tägliche Arbeit, Verbesserungsideen und ein besseres persönliches Kennenlernen der Teilnehmer. Die Tagungssprache ist Deutsch. Für die AVV-Fachtagung stellt BahnVerstand Teilnahmebescheinigungen aus..

Mittwoch, 11. September 2024

- Ab 19:00 Apéro gemeinsam mit den Referenten in der Bar vom Basler Volkshaus (optional)
- Ab 20:00 Gemeinsames Abendessen mit den Referenten im Restaurant vom Basler Volkshaus (optional)

Donnerstag, 12. September 2024

Durch den Tag führt Sie: Christoph Gabrisch, BahnVerstand

Ab 08:00 **Begrüßungskaffee**

09:00 **Eröffnung Basler Tag der AVV-Praxis 2024**
Dr. Christoph Gabrisch, Geschäftsführer von BahnVerstand

Muss der AVV geändert werden - und wenn ja, wie?

09:10 **Die Perspektive des Schweizer Bundesamts für Verkehr – und ein Ausblick**
Roger Schüpfer, Sektion Sicherheitsüberwachung, Bundesamt für Verkehr, Ittigen

09:40 **Stand der Arbeiten der Sektorarbeitsgruppe „ECM im FVV“**
Dr. Axel Marquardt, Referent Unabhängige Bewertungsstelle, Captrain Deutschland GmbH

10:10 **Fragen und Anmerkungen aus dem Saal**

10:30 **Kaffeepause**

Ist die alleinige Gefährdungshaftung der EVU bei Unfällen durch defekte Wagen noch angemessen?

11:00 **Die Gefährdungshaftung im Eisenbahnverkehr aus Perspektive des internationalen Eisenbahnrechts**
Dr. Erik Evtimov, CIT, Bern

11:25 **„Soll der Wagenhalter aus Gefährdung haften?“**
Prof. Dr. Rainer Freise, Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt am Main

- 11:50 **Immer noch unterschätzt? Haftpflicht-Versicherungen für Wagenhalter und ECM**
Alexander Rassmann, Abteilungsleiter Haftpflicht, DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg
- 12:10 **Fragen aus dem Saal, danach Podium**
„Es ist aktuell Druck auf dem „AVV-Kessel“ – Welche Szenarien kommen auf die Unterzeichner zu?“
Teilnehmer: Referenten von morgen / Moderation: Dr. Axel Marquardt

12:30 **Mittagessen**

Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen Bahnen, Wagenhaltern und Werkstätten in der Praxis – wo haben wir noch Luft nach oben?

- 13:30 **Aus der Perspektive eines Wagenhalters**
Referent kann nicht teilnehmen!
- 13:55 **Aus der Perspektive eines EVUs**
Dani Danner, Leiter Sicherheit und Asset Management, Widmer Rail Services, Beckenried
- 14:20 **Aus der Perspektive einer Werkstatt**
Tino Handrisccheck, Leiter Wagenwerkstatt und Schadwagenbeauftragter, ITL Eisenbahngesellschaft, Pirna
- 14:45 **Fragen aus dem Saal**
- 15:00 **Kaffee**
- 15:15 **Wechsel in die Gruppenarbeit**

Gruppe 1: Rechtskonformität AVV
Gruppe 2: Gefährdungshaftung bei Schäden durch defekte Wagen
Gruppe 3: Fragen der praktischen Zusammenarbeit der AVV Partner
- 16:15 **Ergebnisrücklauf im Plenum und abschliessendes Podium**
«Fazit und Konsequenzen – was nehmen wir mit für unsere Arbeit?»
Teilnehmer: alle Referenten / Moderation: Dr. Axel Marquardt
- 17:00 **Ende der Veranstaltung**

